

Inf Programmieren 1 Übung: STL-Datenstrukturen und Iteratoren

Klaus Kusche

Buchstaben und Worte zählen

Wir bauen unser Programm aus der vorigen Übung so um, dass es exakt dasselbe leistet, aber intern STL-Datenstrukturen verwendet. Zur besseren Strukturierung behalten wir allerdings unsere bisherige Template-Klasse **ValCntArray** bei (du gehst also am besten von deiner Lösung oder der Musterlösung der alten Übung aus) und verändern nur ihr Innenleben:

- Wir verwenden das **STL-Template map** und brauchen daher den Header **<map>**: Eine **map** ist eine Menge von Paaren. Sie hat den Vorteil, dass sie die Paare automatisch nach dem Schlüsselwert (dem ersten Wert im Paar) sortiert liefert und gut suchen und einfügen kann (intern ist eine **map** ein Baum von Paaren, sortiert nach dem ersten Wert eines jeden Paares).

map hat zwei Template-Parameter:

Den Typ des ersten und den Typ des zweiten Wertes in jedem Paar.

In unserem Fall ist der erste Template-Parameter (der Typ des ersten Wertes im Paar, d.h. des Suchschlüssels) der Typ der zu zählenden Daten,

also das **T** unseres **ValCntArray**-Templates (**int**, **char** oder **string**),

und der zweite Template-Parameter (der Typ des zweiten Wertes im Paar, d.h. der Daten, die jedem Schlüsselwert zugeordnet werden) ist **int**, unser Zähler.

Unsere Template-Klasse braucht genau eine solche Map als Member-Variable, alle anderen Member-Variablen (unsere bisherigen Arrays, den Füllstand, und die Hilfstypen dafür) können wir weglöschen.

Da keine Member mehr zu initialisieren sind (für unsere Map reicht ihr Standard-Konstruktor: Er initialisiert unsere Map auf "leer", d.h. keine Elemente), können wir unseren Konstruktor weglöschen: Im Template bleiben nur mehr die beiden öffentlichen Methoden **count** und **print** übrig.

Weiters wächst so eine Map nach Bedarf (man muss beim Anlegen keine Größe angeben), wir können also auch den size-Parameter unseres Templates entfernen.

- Unser Hauptprogramm bleibt völlig unverändert (bis auf das Entfernen des **size**-Parameters bei den drei **ValCntArray**-Variablen).
- Die Schleifenvariable unserer Methode **print** stellen wir um auf einen Iterator über unsere Map, die Schleife soll von Anfang bis Ende unserer Map laufen. Der Iterator zeigt dabei jeweils auf ein einzelnes Map-Element, also ein Paar, mit **->first** erhält man dessen Datenwert, mit **->second** den Zählerwert dazu.

Tipps:

- Du wirst ein **typename** für die Iterator-Deklaration brauchen!
- **map**-Iteratoren kann man nur mit **==** und **!=** vergleichen, nicht mit **<** usw..
- Wenn du dein **print** als **const**-Methode deklariert hast, oder wenn du statt **print** den **operator<<** (mit zweitem Parameter **const**) verwendest, dann wirst du einen **const_iterator** brauchen!

- Auch die Methode **count** braucht einen solchen *Iterator*, aber nicht für eine Schleife, sondern für das Ergebnis des **find**-Aufrufs auf unserer Map mit dem zu zählenden Argument-Wert.
 - Wird der Wert gefunden, erhöhen wir das **second**-Element (den Zähler) des gefundenen Paares um 1.
 - Wird der Wert nicht gefunden (welchen Wert hat der Iterator in diesem Fall?), fügen wir in unsere Map ein neues Element mittels Aufruf von **insert** ein:
Das neue Element ist ein **pair**, dessen erste Komponente (vom Typ **T**) der zu zählende Wert und dessen zweite Komponente (vom Typ **int**) **1** ist.
Am besten schreibst du einen passenden **pair**-Konstruktor-Aufruf (temporäres Objekt) direkt als Argument-Wert in den **insert**-Aufruf.

Verwende für die Details der verwendeten STL-Klassen **map** und **pair** und die daraus aufgerufenen Methoden **find** und **insert** die Online-Referenz der STL!

Zusatzaufgabe:

Eigentlich noch einfacher, aber auf den ersten Blick etwas ungewohnt wird das Beispiel, wenn man unserer Klasse **ValCntArray** keine **map** als Member gibt, sondern die Klasse gleich als von **map** (mit den richtigen Typ-Parametern!) abgeleitete Klasse definiert: Die Klasse hat dann gar keine Member mehr, sondern nur mehr unsere beiden Methoden. Und überall, wo **map**-Methoden bisher für unser **map**-Member aufgerufen wurden, werden sie jetzt für **this** aufgerufen, denn unser Objekt ist ja selbst die **map**.

Damit man von außen nicht direkt mittels **map**-Methoden auf die Daten in **ValCntArray**-Objekten zugreifen kann, sollte man die Klasse **private** von **map** ableiten.